

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

BHA Musikalische Formen

Kirchenmusik

CHRONOLOGISCHES HANDBUCH

18-3 *Chronik der Kirchenmusik* : in 2 Bänden / Elisabeth Schmierer. - Laaber : Laaber-Verlag. - 28 cm. - (Enzyklopädie der Kirchenmusik ; 7). - ISBN 978-3-89007-805-2 : EUR 198.00, EUR 176.00 (Subskr.-Pr.)

[#6006]

Bd. 1. - 2018. - 303 S. : Ill., Notenbeisp.

Bd. 2. - 2018. - S. 310 - 605 : Ill., Notenbeisp.

Mit dem vorliegenden Doppelband ist die monumentale *Enzyklopädie der Kirchenmusik* abgeschlossen.¹ Band 7 enthält dem Titel gemäß eine

¹ Vgl. die Rezensionen zu den früheren Bänden: *Geschichte der Kirchenmusik* : in 4 Bänden / hrsg. von Wolfgang Hochstein und Christoph Krummacher. - Laaber : Laaber-Verlag. - 28 cm. - (Enzyklopädie der Kirchenmusik ; 1). - ISBN 978-3-89007-691-1 : EUR 392.00, EUR 312.00 (Subskr.-Preis bei Bezug der Enzykl.) [#2368]. - 1. Von den Anfängen bis zum Reformationsjahrhundert. - 2011. - 352 S. : Ill., Notenbeisp. - ISBN 978-3-89007-751-2 : EUR 98.00. - Rez.: *IFB 13-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz348522150rez-1.pdf> - 2. Das 17. und 18. Jahrhundert : Kirchenmusik im Spannungsfeld der Konfessionen. - 2012. - 341 S. : Ill., Notenbeisp. - ISBN 978-3-89007-752-9 : EUR 98.00. - Rez.: *IFB 13-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz363731539rez-1.pdf> - 3. Das 19. und frühe 20. Jahrhundert : historisches Bewusstsein und neue Aufbrüche / hrsg. von Wolfgang Hochstein ... - 2013. - 398 S. : Ill., Notenbeisp. - ISBN 978-3-89007-753-6 : EUR 79.00. - Rez.: *IFB 13-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz381289540rez-1.pdf> - 4. Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts und die Herausforderungen der Gegenwart / hrsg. von Wolfgang Hochstein ... - 2014. - 376 S. : Ill., Notenbeisp. - ISBN 978-3-89007-754-3 : EUR 79.00. - Rez.: *IFB 15-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz410082554rez-1.pdf> - *Zentren der Kirchenmusik* / hrsg. von Matthias Schneider und Beate Bugenhagen. - Laaber : Laaber-Verlag, 2011. - 429 S. : Ill., Notenbeisp. ; 28 cm. - (Enzyklopädie der Kirchenmusik ; 2) (Veröffentlichungen der Gesellschaft der Orgelfreunde ; 251). - ISBN 978-3-89007-692-8 : EUR 128.00, EUR 108.00 (bei Subskr. der Enzyklopädie) [#2369]. - Rez.: *IFB 12-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz343253666rez-1.pdf> - *Lexikon der Kirchenmusik* / hrsg. von Günther Massenkeil und Michael Zywiets. Unter Mitarb. von Nils Giebelhausen ... - Laaber : Laaber-Verlag. - 26 cm. - (Enzyklopädie der Kirchenmusik ; 6). - ISBN 978-3-89007-696-6 : EUR 278.00, EUR 245.00 (Reihenpr.) [#3226]. - Bd. 1. A - L. - 2013. - 759 S. : Ill., Notenbeisp. - ISBN 978-3-89007-775-8. - Bd. 2. - M - Z. - 2013. - S. 768 - 1429 : Ill., Notenbeisp. - ISBN 978-3-89007-776-5. - Rez.: *IFB 13-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz332224244rez->

Chronik in zwei Teilen – von 7 v. Chr. bis 1812 im ersten, von 1813 - 2017 im zweiten Band. Dazu kommt das *Gesamtregister aller Bände*² der *Enzyklopädie der Kirchenmusik*, geteilt in Personen- und Ortsregister.

Die *Chronik* ist im Vier-Spalten-Satz gestaltet: (Kirchen-)Geschichte – Kultur und Wissenschaft – Musikgeschichte – Kirchenmusikgeschichte. Daß diese Rubriken in verschiedenen Zeiträumen sehr ungleichgewichtig sind, versteht sich von selbst und wird im Vorwort genauer erläutert. Beim Beginn auf S. 11 mit dem vermutlichen Geburtsjahr Jesu sind die anderen Rubriken leer. Erst 70/90 wird Quintilian in der zweiten Rubrik genannt, die dritte beginnt im zweiten Jahrhundert, die vierte mit dem Hinweis auf Klemens von Alexandriens Beschreibung des hebräischen Hymnengesangs um 200 ... Das Jahr 1000 wird schon S. 37 erreicht. Dichter wird die Aufzählung dann Ende des 14. Jahrhunderts.

Im Vorwort wird auch die zugrundegelegte Literatur – neben der Enzyklopädie selbst – genannt. Das reicht vom *MGG*² über das *LThK*³ bis zu *Der große Ploetz*, *Daten deutscher Dichtung*, *Meisterwerke der Architektur* etc. Das Dargestellte nach Lücken abzusuchen, ist natürlich müßig. Selbstverständlich gibt es sie. Wenn zu Anfang des 11. Jh. St. Michael in Hildesheim und der Speyerer Dom genannt sind, so sucht man vergeblich den wohl noch wichtigeren Mainzer Dom³. Einzelne Urteile möchte man auch differenzieren. Daß die *Pensées* (1670) nur eine „Rechtfertigung des christlichen Glaubens aus der Sicht der Jansenisten“ sind, hätte z.B. Pascal selbst sicher bestritten. Die päpstliche Verurteilung des „Amerikanismus“ (S. 364)

[1.pdf](#) - *Der Gottesdienst und seine Musik* : in 2 Bänden / hrsg. von Albert Gerhards und Matthias Schneider. - Laaber : Laaber-Verlag. - 28 cm. - (Enzyklopädie der Kirchenmusik ; 4). - ISBN 978-3-89007-694-2 : EUR 246.00, EUR 196.00 (Reihen-Pr.) [#3484]. - Bd. 1. Grundlegung: der Raum und die Instrumente, Theologische Ansätze ; Hymnologie: Die Gesänge des Gottesdienstes. - 2013. - 344 S. : Ill., Faks. Notenbeisp. - ISBN 978-3-89007-783-3 : EUR 128.00, EUR 98.00 (Reihen-Pr.). - Bd. 2. Liturgik: Gottesdienstformen und ihre Handlungsträger. - 2014. - 323 S. : Ill. - ISBN 978-3-89007-784-0 : EUR 128.00, EUR 98.00 (Reihen-Pr.) Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399236430rez-2.pdf> - *Der Kirchenmusiker* : Berufe - Institutionen - Wirkungsfelder / hrsg. von Franz Körndle und Joachim Kremer. - Laaber : Laaber-Verlag, 2015. - 447 S. : Ill. ; 28 cm. - (Enzyklopädie der Kirchenmusik ; 3). - ISBN 978-3-89007-693-5 : EUR 128.00 [#3982]. - **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36538741Xrez-1.pdf> - *Die Kirchenmusik in Kunst und Architektur* : in 2 Bänden / hrsg. von Ulrich Fürst und Andrea Gottdank. - Laaber : Laaber-Verlag. - 28 cm. - (Enzyklopädie der Kirchenmusik ; 5). - ISBN 978-3-89007-69-5 : EUR 256.00 [#4238]. - Teilbd. 1 (2015). - 310 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-89007-795-6 : EUR 128.00. - Teilbd. 2 (2015). - 304 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-89007-796-3 : EUR 128.00. - **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434793507rez-1.pdf>

² In den Inhaltsverzeichnissen fälschlich „Bänder“.

³ Zu seiner Bedeutung im Verhältnis zu diesen Bauwerken vgl. etwa *Die große Domrede* : Annäherung an den Mainzer Dom / Kurt Flasch. - 1. Aufl. - Mainz : Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, 2018. - 129 S. : Ill., Plan ; 18 cm. - ISBN 978-3-87162-095-9 : EUR 15.00 [#5917]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9160>

sagt wohl wenigen Lesern etwas über diese seltsame „Häresie“. Die Aussage S. 383, daß die Komposition von Janáčeks **Glagolitische Messe** „weniger religiös motiviert war“ finde ich durch den zitierten Text nicht gedeckt u.a.m. Wichtiger ist die Frage, was zeitliche Korrespondenzen sachlich bedeuten. Wenn 1349 das Verbot der Geißler und parallel das **Decamerone** stehen, so mag man das amüsan finden. Das etwa gleichzeitig genannte Lehrbuch der Mensuralnotation und die **Messe von Besançon** haben dazu freilich wenig Bezug. Die Konversion Heinrichs von Navarra 1593, der gleichzeitige „Start“ Shakespeares, Dirutas Traktat, Palestrina-Offertorien wie Luther-Lieder im Kantionalsatz zeigen zumindest die kulturelle Lebendigkeit der Zeit und gleichzeitig die konfessionellen Umbrüche. Ähnliches gilt für viele andere Jahre in denen in der Neuzeit dicht gedrängt alle Spalten besetzt sind. Blättern des Lesen mag so Korrespondenzen finden, wenn der Leser eine geeignete Optik mitbringt. An letzterer liegt es freilich, und nur der Leser, der mit Fragen an die parallelen Spalten herangeht, wird auch Einsichten gewinnen, die für ihn relevant sind. Beim schlichten Blättern gewinnt man diese meist nicht. Anders gesagt: Der Wert einer solchen Chronik wird sich nur bei Bearbeitung spezifischer Sachfragen zeigen, wenn fachliches Spezialwissen auf Parallelereignisse stößt, die horizonterweiternd sein können.

Die *Chronik* ist jedenfalls ein üppiges Datenangebot. Aufgelockert wird sie durch 73 sog. *Kalenderblätter* mit „Abbildungen, Dokumente[n] und Kommentare[n] zu ausgewählten Daten“ (S. 8). Das beginnt mit der schönen Stelle, an der Augustinus in den **Confessiones** über die sinnliche Wirkung der Musik, ihre Gefahr und dann aber ihre gemütsbewegende und zur Andacht verhelfende Kraft nachsinnt. Das letzte Kalenderblatt behandelt die geistliche Musik von Wolfgang Rihm. Dazwischen geht es um unterschiedlichste Themen wie den Sonnengesang des hl. Franziskus, verschiedene gewichtige Notendrucke, die Messen Joseph Haydns, Einzelwerke wie **La Rédemption** von C. Franck oder Debussys **Le Martyre de Saint-Sébastien** nebst zeitgenössischem Skandal u.a.m.

Die beiden abschließenden Register sind für den Nutzer des Gesamtwerks äußerst nützlich. Allerdings ist das Fehlen eines Sachregisters sehr bedauerlich und mindert natürlich den Erschließungscharakter des Registerbandes erheblich. Querschnittrecherchen über Orgelmusik, über das Oratorium oder das Kirchenlied u.ä. sind so nur relativ grobflächig über die Einzelinhaltsverzeichnisse der Bände möglich. Interessant ist vielleicht die Mengenverteilung einiger Personen in Zeilen: J. S. Bach 29, Luther 20, Palestrina 17, Händel 15, Haydn und Mozart 13, Lasso 12, Mendelssohn 11, Josquin 10 ... Verwunderlicher sind die 35 Zeilen zu Berlin im Ortsregister (wenn auch durch Stadtteil-Aufteilung etwas „verbreitert“), denen nur 31 für Rom und 25 für Paris entgegenstehen – auf 23 kommt auch Leipzig! Als Freiburger muß man sich mit 6 begnügen, und es hilft auch nicht, die eine Zeile für Freiburg im Üechtland hinzuzunehmen. Tröstlich ist nur, daß Madrid nur zwei Zeilen hat – womit sich der anderswo genannte Eindruck bestätigt, daß

die Enzyklopädie doch in manchem einer mittel- und südeuropäischen Optik verhaftet ist.⁴

Alles in allem ist das ein opulenter, aufwendig gedruckter Abschluß des Großunternehmens. Das Urteil am Ende der Rezension von Band 1,1 lautet: „Das Gesamtwerk wird zweifellos Referenzliteratur darstellen und ist daher für entsprechend ausgerichtete Bibliotheken (was bei kleineren Beständen zur Musik anfängt!) unverzichtbar.“ Das kann man nun nach Abschluß nur noch bestätigen.

Albert Raffelt

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9159>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9159>

⁴ Vgl. die Rezensionen zu Band 1,1 und 1,2.